

Pressemitteilung

16. Juli 2021

Sparkasse hilft Hochwasser-Geschädigten mit einem Soforthilfekredit

Das Unwetter der letzten Tage hat Leverkusen drastisch getroffen und zu massiven Schäden geführt. Die Sparkasse Leverkusen unterstützt die Betroffenen und bietet den Geschädigten mit einem Hochwasser-Soforthilfekredit schnell und unbürokratisch Hilfe an.

„Wir möchten unseren Kund*innen dabei helfen, wieder schnell in den Alltag zurückzufinden“, sagt Markus Grawe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leverkusen. „Wer keinen oder keinen ausreichenden Versicherungsschutz hat, benötigt möglicherweise jetzt unsere Unterstützung und die finanziellen Mittel zur Beseitigung der Hochwasserschäden bzw. zur Neuanschaffung von Möbeln, Elektrogeräten oder für Reparaturen. Aus diesem Grund stellen wir den Soforthilfekredit schnell und unbürokratisch mit bis zu 50.000 Euro für Hochwasser-Geschädigte zur Verfügung“, so Grawe weiter.

Die Kredite können bis zu maximal sieben Jahren laufen und sind jederzeit flexibel rückzahlbar. Sie richten sich sowohl an private als auch an gewerbliche Kund*innen der Sparkasse Leverkusen. Der Zinssatz beträgt lediglich 0,99 % p. a., weitere Kosten entstehen keine. Grawe stellt dabei heraus, dass die Sparkasse die Kredite zum „Selbstkostenpreis“ anbietet. „Wir möchten an der Katastrophe nichts verdienen, sondern den geschädigten Kund*innen in diesen schwierigen Zeiten zur Seite stehen“, so der Sparkassenchef.

Ab sofort können sich Betroffene an die Kundenberater*innen der Sparkasse Leverkusen wenden. Weitere Details und Informationen sind auch auf der Sparkassen-Homepage unter www.sparkasse-lev.de nachzulesen oder können telefonisch unter 0214 / 355-0 erfragt werden.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Dierk Hedwig
Pressesprecher
Telefon: 0214 355 - 3104
Fax: 0214 355 - 1117
E-Mail: dierk.hedwig@sparkasse-lev.de